

KoMa-Büro, % Fachschaft Mathematik-Physik, Karl-Liebknecht-Str. 24-25, 14476 Golm

Hochschulrektorenkonferenz
Bauministerkonferenz

Resolution zu Schadstoffbelastung an Hochschulgebäuden

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir, die 84. Konferenz der deutschsprachigen Mathematikfachschaften, fordern die Hochschulen auf, ihre Verantwortung gegenüber allen Gebäudenutzenden bezüglich gesundheitlicher Risiken durch Schadstoffbelastung innerhalb der Gebäude ernstzunehmen und entsprechende Konsequenzen zu ziehen.

An vielen Hochschulen findet Lehre seit mehreren Jahren in Gebäuden statt, in welchen Schadstoffe wie PCB und Asbest verbaut wurden.^{1 2} Diese Stoffe stehen im Verdacht unter anderem krebserregend, erbgutgefährdend und reproduktionstoxisch zu wirken.^{3 4 5} Dies ist insbesondere für Risikogruppen wie Menschen mit chronischen Erkrankungen und Schwangere gefährlich.⁶ Diesen Personengruppen wird an einigen Hochschulen bereits empfohlen, die betroffenen Räumlichkeiten nicht zu betreten.^{7 8} Da viele Studierende darauf angewiesen sind, längere Zeitspannen in Hochschulgebäuden zu verbringen, ist die Annahme, dass sie aufgrund vergleichsweise kurzer Aufenthaltsdauern ungefährdet seien, nicht zutreffend.

Deshalb fordern wir: Räumlichkeiten, bezüglich derer erhebliche gesundheitliche Risiken (zum Beispiel bei der Überschreitung von Grenzwerten) bestehen, dürfen nicht weiter genutzt und betrieben werden. Zudem muss die Hochschule für adäquaten Ersatz sorgen, um den Lehr- und Forschungsbetrieb weiterhin zu gewährleisten. Zur Einschätzung potentieller Gefährdungen muss unabhängige Expertise zeitnah

¹Marvin Oppong: „Gift aus dem Lesesaal“, Artikel in der ZEIT Campus 06/09 vom 06.10.2009, <https://www.zeit.de/campus/2009/06/studieren-dwdd-asbest> (Link abgerufen am 02.06.2019)

²Tom Thelen: „Rund 1000 Büros an der Ruhruni Bochum sind PCB-belastet“, Artikel in der WAZ vom 14.06.2012, <https://www.waz.de/staedte/bochum/rund-1000-bueros-an-der-ruhruni-bochum-sind-pcb-belastet-id6561802.html> (Link abgerufen am 02.06.2019).

³Dr. Roland Weber: „Analyse und Trendabschätzung der Belastung der Umwelt und von Lebensmitteln mit ausgewählten POPs und Erweiterung des Datenbestandes der POP-Dioxin-Datenbank des Bundes und der Länder mit dem Ziel pfadbezogener Ursachenaufklärung“, Dokumentation 114/2015 des Umweltforschungsplans des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Dessau-Roßlau Dezember 2015 (Seite 295f.), https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/378/publikationen/doku_114_2015_analyse_und_trendabschaetzung_der_belastung_6.pdf (Link abgerufen am 02.06.2019).

⁴Artikel „PCB“ im Fachportal Innenraumluft NRW, http://www.innenraumluft.nrw.de/4_schadstoffe/pcb.php (Link abgerufen am 02.06.2019).

⁵Artikel „Asbest“ im Fachportal Innenraumluft NRW, http://www.innenraumluft.nrw.de/4_schadstoffe/asbest.php (Link abgerufen am 02.06.2019).

⁶Drucksache 16/5235 des 16. Baden-Württembergischen Landtags: „Kleine Anfrage der Abg. Gabi Rolland SPD und Antwort des Ministeriums für Finanzen. PCB-Belastung an der Pädagogischen Hochschule (PH) Freiburg“ vom 21.11.2018, https://www.landtag-bw.de/files/live/sites/LTBW/files/dokumente/WP16/Drucksachen/5000/16_5235_D.pdf (Link abgerufen am 02.06.2019).

⁷Inge Jacobs: „PCB: Uni schließt Institutsräume“, Artikel in den Stuttgarter Nachrichten vom 28.05.2019, <https://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.universitaet-hohenheim-pcb-uni-schliesst-institutsraeume.10cc5074-16aa-41a0-88d4-dbf378166c5e.html> (Link abgerufen am 02.06.2019).

⁸Nachricht „Informationen zur Belastung mit PCB in KG 3 und KG 4“ der Pädagogischen Hochschule Freiburg, <https://www.ph-freiburg.de/chemie/aktuelles.html> (Link abgerufen am 02.06.2019).

eingeholt werden. Bei Auffälligkeiten müssen regelmäßige Kontrollen und aktuelle Einschätzungen vorgenommen werden. Auf Messwerte über oder am Grenzwertbereich und die damit verbundenen gesundheitlichen Risiken muss sowohl öffentlich und niedrigschwellig online zugänglich, als auch an den Eingängen der betroffenen Gebäude und Räumlichkeiten gut sichtbar hingewiesen werden. Zudem fordern wir entsprechende Hinweise im Verlauf der Bewerbungen und Immatrikulationsverfahren, da solche Informationen für Studieninteressierte bei der Hochschulauswahl entscheidend sein können.

*Resolution der 84. Konferenz der deutschsprachigen Mathematikfachschaften,
Augsburg, den 01. Juni 2019*